

## Abschiedsbrief

Alles was ich je wollte warst nur du, mein Schatz.  
Doch obwohl es gerade erst mit uns beginnt, habe ich beschlossen ich geh.  
Denn ich seh, dass dein Herz immer noch ihr gehört.

Ich sehe in deinen Augen, deine Gedanken, an sie.  
Ich weiss.  
Du hast schon längst mit uns abgeschlossen.  
Doch ich frag mich immer noch, wie konnte uns das je passieren?

Wie kann es sein, dass wir schon am Ende steh'n und uns nichts mehr zu sagen haben?

Du hast mein Herz gebrochen.  
Siehst du die Scherben nicht?  
Aus Stunden wurden Tage und dann gar ein Jahr.  
Oh ich kann es nicht glauben.  
Du gingst von hier fort.  
Ohne mich hast du dein Glück gefunden und von mir losgesagt.

Schon vor Wochen, gingst du zurück zu ihr.  
Schlugst mir damit die Wahrheit ins Gesicht.  
Allein blieb ich zurück und komm darauf nicht klar.  
Was hast du nur mit mir gemacht?

Ich ließ dich gehn.  
Doch hatte ich keine andere Wahl.  
Du entscheidst dich, bei ihr zu bleiben.  
Warst du nicht bereit, uns noch eine Chance zugeben?

Wie kam es dazu, dass wir uns voneinander trennten, ohne es je offiziell zu machen?

Du hast mein Herz gebrochen.  
Siehst du die Scherben nicht?  
Aus Stunden, wurden Tage und dann gar ein Jahr.  
Oh ich kann es nicht glauben.  
Du gingst von hier fort.  
Ohne mich hast du dein Glück gefunden und von mir los gesagt.

Jeden Tag lebte ich mit deinen Lügen.  
Schlug sämtliche Wahrungen in den Wind.  
Als dann die Wahrheit unausweichlich kam, warfst du mit Steinen um dich.  
Und der Traum zerbrach.

Wie lange, wär es sonst noch gut gegangen?

Wie oft hättest du dazu noch geschwiegen?  
Zig tausend Fragen, in meinem Kopf.  
Doch keine Antwort weit und breit in Sicht.

Und wie kann es sein, dass alles was du tust, mir dennoch mein Herz zerbricht?

Du hast mein Herz gebrochen.  
Siehst du die Scherben nicht?  
Aus Stunden, wurden Tage und dann gar ein Jahr.  
Oh ich kann es nicht glauben.  
Du gingst von hier fort.  
Ohne mich hast du dein Glück gefunden und von mir los gesagt.

Hör mir zu.  
Das Alles hier hat keinen Sinn.  
Ohne dich.  
Ich werde nun geh'n und dich nie wieder seh'n

Lebewohl , mein Herz.  
Ade du schöner Traum.  
Aus ist's mit uns.  
Nun gute Nacht.

Du hast mein Herz gebrochen.  
Siehst du die Scherben nicht?

© **Sarana Kairi Haruka Halloween**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)